



Amtsgericht Düren

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Mittwoch, 28.10.2026, 10:00 Uhr,

2. Etage, Sitzungssaal 2.30, August-Klotz-Str. 14, 52349 Düren

folgender Grundbesitz:

Grundbuch von Winden, Blatt 3184,

BV lfd. Nr. 1

Gemarkung Winden, Flur 2, Flurstück 271, Verkehrsfläche, Am Rebstock, Größe: 4 m²

Grundbuch von Winden, Blatt 3184,

BV lfd. Nr. 2

Gemarkung Winden, Flur 2, Flurstück 290, Gebäude- und Freifläche, Am Rebstock 8, Größe: 560 m²

versteigert werden.

Flurstück 290:

freistehendes voll unterkellertes zweigeschossiges Einfamilienhaus nebst Garage ,
nicht ausgebauter Dachraum, ca. 133qm Wohnfläche, Baujahr 1974 / 1975
teilmodernisierte Ausstattung in weitgehendem normalem Zustand, teilweise leichter
Unterhaltungsstau

Flurstück 271:

unbebautes Grundstück als Teil der öffentlichen Verkehrsfläche

Besonderheiten: s. Gutachten

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.03.2026 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

400.080,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- | | |
|--|--------------|
| - Gemarkung Winden Blatt 3184,
Ifd. Nr. 1 | 80,00 € |
| - Gemarkung Winden Blatt 3184,
Ifd. Nr. 2 | 400.000,00 € |

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.